

Otte-Sieben lässt in Himmelsthür zu viele Chancen liegen

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf unterliegt mit 24:30

Der TSV Wietzendorf hat eine große Möglichkeit verpasst, die nächsten Auswärtspunkte der Saison einzufahren. Beim TuS GW Himmelsthür unterlag der TSV in der Handball-Verbandsliga mit 24:30 (11:14). „Das war eine schlagbare Mannschaft. Aber wir haben zu viele Gelegenheiten liegen gelassen“, ärgerte sich Wietzendorfs Trainer Bernd Otte.

Zwar sei die personelle Lage nicht die beste gewesen, weil Timo Holzgreffe kurzfristig ausfiel, Malte Lütjens angeschlagen war und Jannik Hestermann in der 20. Minute „eine fragwürdige Rote Karte“ bekommen hat. „Der Platzverweis von Jannik hat uns vor allem in der Abwehr aus dem Konzept gebracht“, erklärte Otte. Zu diesem Zeitpunkt hatte der TSV die Partie offen gestaltet und die Himmelsthürer vor Probleme gestellt (8:8). Nachdem Hestermann ausschied, nutzten die Gastgeber die Phase vor der Pause, um bis zur Halbzeit auf 14:11 davonzuziehen. „Bis Mitte der ersten Halbzeit war alles ausgeglichen, danach hatten wir nicht mehr gut verteidigt und im Angriff zu viel liegen gelassen“, kritisierte Otte.

Im zweiten Durchgang steigerte sich Wietzendorf und übernahm das Kommando. „Das Spiel ist zu unseren Gunsten gekippt“, beschrieb Otte die Phase nach der Pause. Der TSV hatte die Gastgeber aus dem Konzept gebracht und beim Stand von 20:21 die Chance, das Spiel auszugleichen. Doch weil die Gäste zu viele Fahrkarten produzierten, fand Himmelsthür zurück und zog vorentscheidend auf 25:22 davon. In der Schlussphase „haben wir dann aufgemacht, um noch einmal heranzukommen“, erklärte Otte. Doch der TuS spielte in den letzten Minuten clever und brachte die Führung souverän nach Hause. „Himmelsthür war spielerisch nicht besser. Es ist wirklich schade, dass wir diese Chance nicht genutzt haben“, so Otte. Der TSV bleibt damit tief im Tabellenkeller hängen. In neun Spielen sammelte die Mannschaft gerade einmal fünf Zähler.

(Böhme-Zeitung)